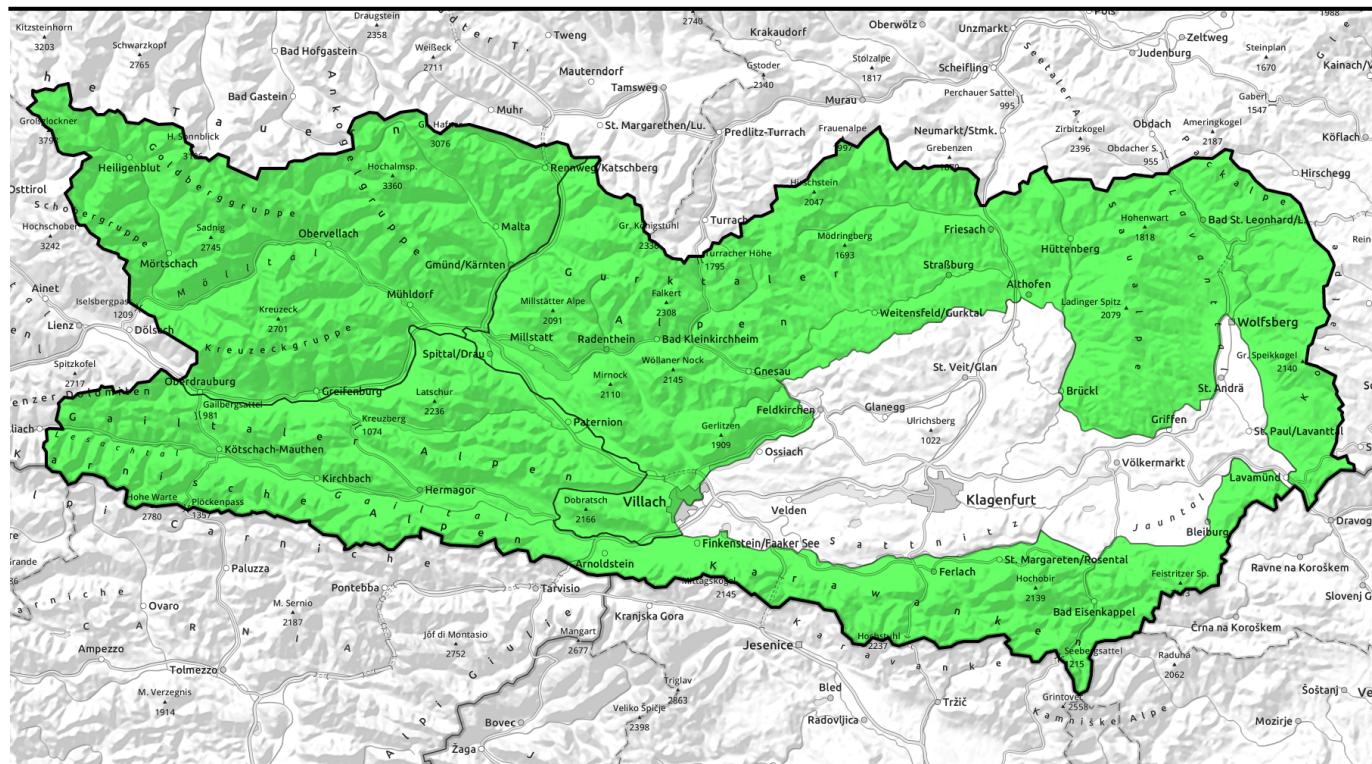


27.03.2022, Vormittag



Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen

	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe	   
	Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost	   
	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe	  

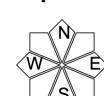
Lawinenprobleme



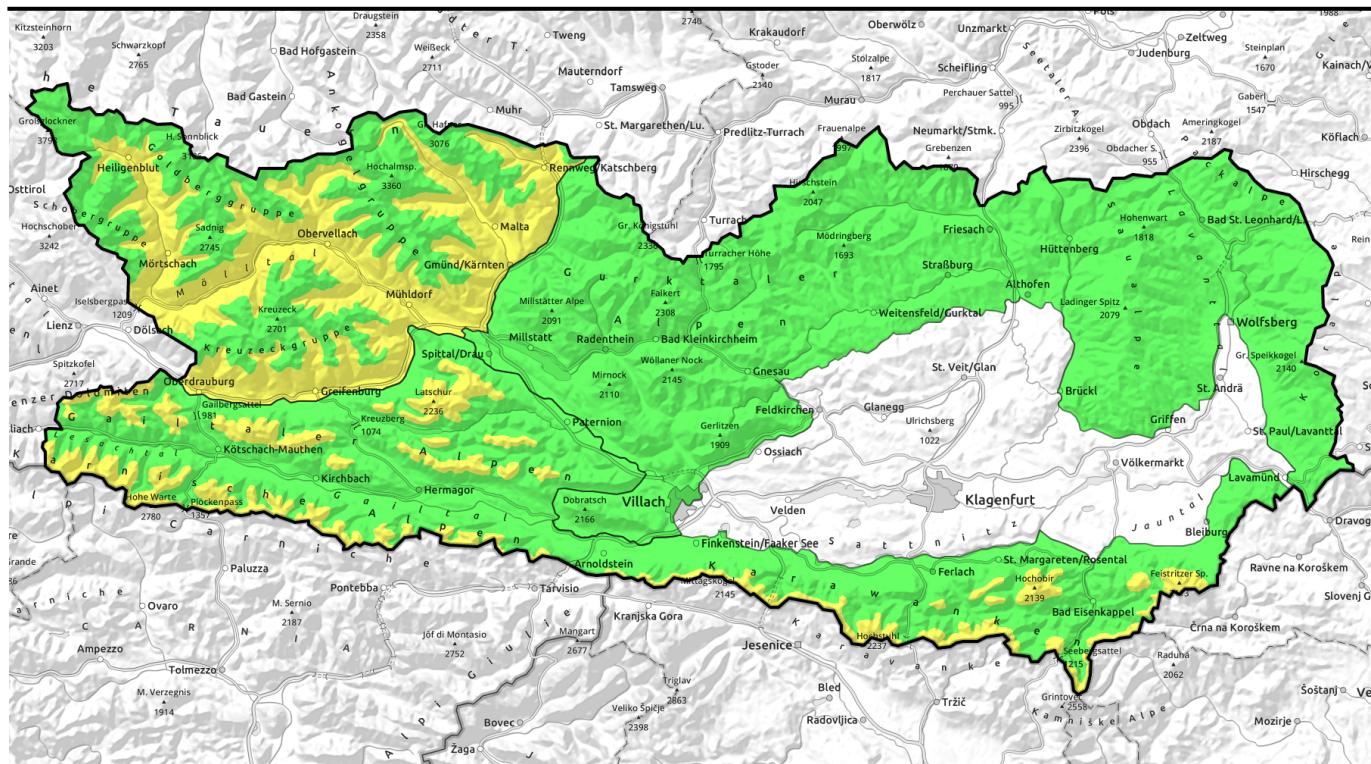
Gefahrenstufen



Exposition



27.03.2022, Nachmittag



Frühlingshafte Verhältnisse mit tageszeitlichem Anstieg der Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen



Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe



2600 m



Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost



1800 m



Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



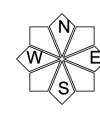
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

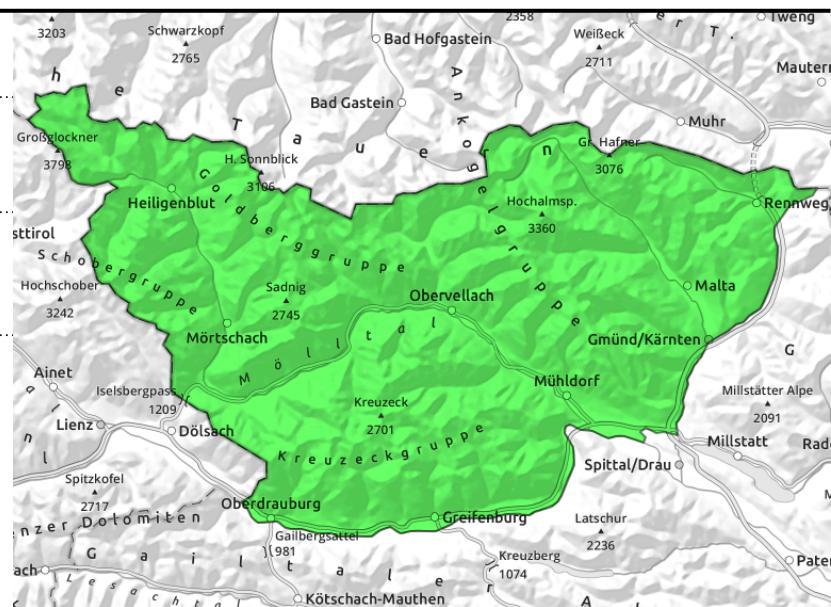
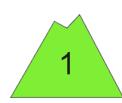


Exposition



27.03.2022, Vormittag

Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe

**Frühlingshafte Verhältnisse**

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Nachdem sich die Schneedecke in den Nachtstunden wieder verfestigen kann, herrschen am Morgen und Vormittag günstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke unter rund 2600 m wieder aufgeweicht und feucht und die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an. Die Lawinengefahr steigt unter 2600 m bis rund 1800 m auf MÄSSIG. In noch schneereicheren Geländeteilen könnten die Lawinen auch etwas größer werden.

Schneedeckenaufbau

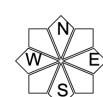
Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

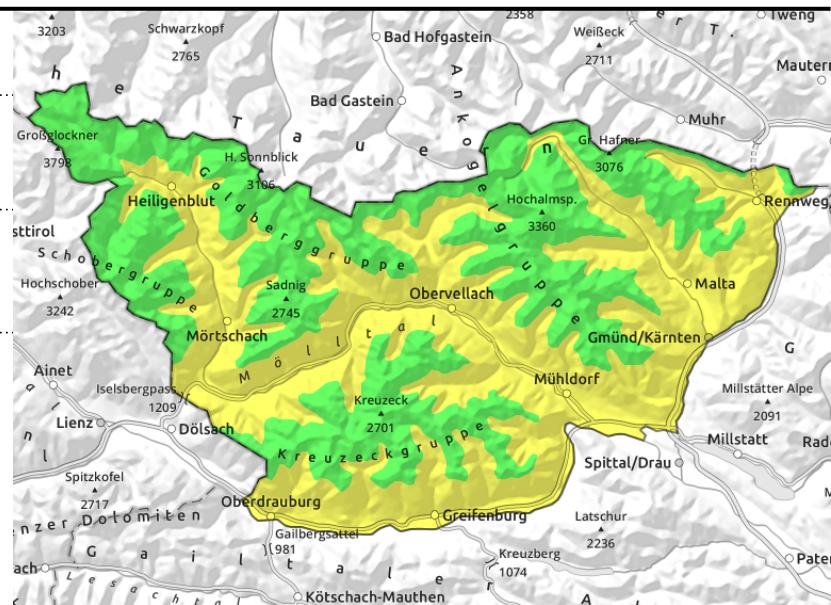
Wetter

Anhaltender Hochdruckeinfluss und milde Luftmassen sorgen auch am Sonntag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um +16 Grad, in 2000 m um +5 Grad und in 3000 m um -4 Grad. Das überwiegend sonnige Bergwetter setzt sich am Montag fort.

Tendenz

Der tageszeitliche Anstieg der Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

27.03.2022, Nachmittag**Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe****Frühlingshafte Verhältnisse**

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Nachdem sich die Schneedecke in den Nachtstunden wieder verfestigen kann, herrschen am Morgen und Vormittag günstige Verhältnisse. Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung wird die Schneedecke unter rund 2600 m wieder aufgeweicht und feucht und die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen steigt an. Die Lawinengefahr steigt unter 2600 m bis rund 1800 m auf MÄSSIG. In noch schneereicheren Geländeteilen könnten die Lawinen auch etwas größer werden.

Schneedeckenaufbau

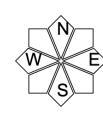
Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Anhaltender Hochdruckeinfluss und milde Luftmassen sorgen auch am Sonntag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um +16 Grad, in 2000 m um +5 Grad und in 3000 m um -4 Grad. Das überwiegend sonnige Bergwetter setzt sich am Montag fort.

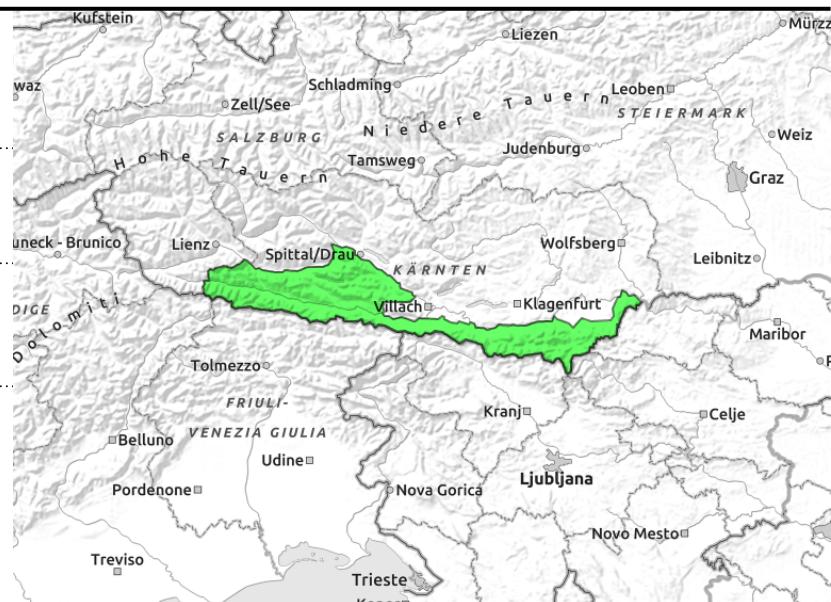
Tendenz

Der tageszeitliche Anstieg der Lawinengefahr bleibt bestehen.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

27.03.2022, Vormittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost

**Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Die Schneedecke kann sich während der Nachtstunden verfestigen. Am Morgen und Vormittag wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt. Mit zunehmender Aufweichung und Durchfeuchtung verliert die Schneedecke an Festigkeit. Die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt zu und die Lawinengefahr steigt auf MÄSSIG an. Die vor allem ab einer Höhe von 1800 m, da hier meist noch eine durchgehende Schneedecke vorhanden ist.

Schneedeckenaufbau

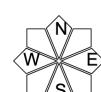
Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Anhaltender Hochdruckeinfluss und milde Luftmassen sorgen auch am Sonntag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um +16 Grad, in 2000 m um +5 Grad und in 3000 m um -4 Grad. Das überwiegend sonnige Bergwetter setzt sich am Montag fort.

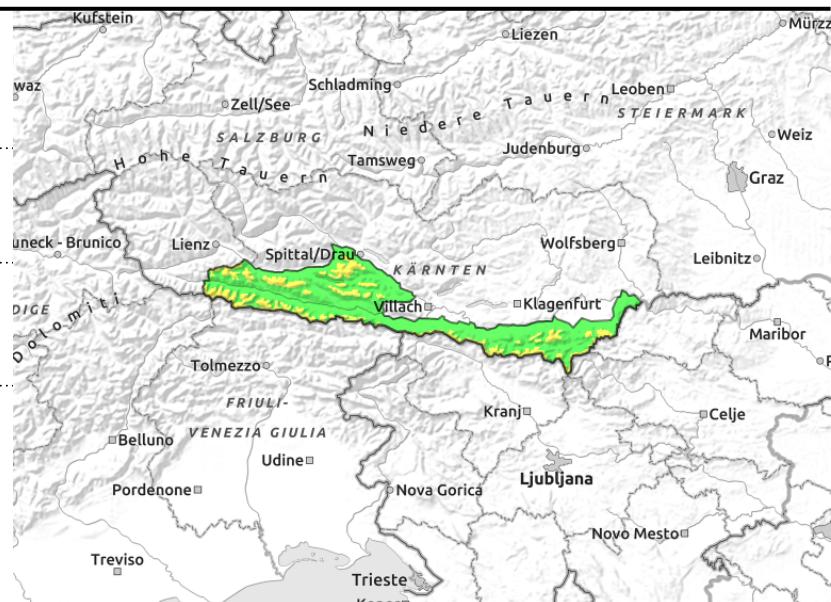
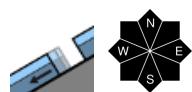
Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

27.03.2022, Nachmittag

Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Karawanken West, Karawanken Mitte, Karawanken Ost

**Tageszeitlicher Anstieg der Lawinengefahr**

Die Lawinengefahr unterliegt einem Tagesgang. Die Schneedecke kann sich während der Nachtstunden verfestigen. Am Morgen und Vormittag wird die Lawinengefahr mit GERING beurteilt. Mit zunehmender Aufweichung und Durchfeuchtung verliert die Schneedecke an Festigkeit. Die Wahrscheinlichkeit von Nass- und Gleitschneelawinen nimmt zu und die Lawinengefahr steigt auf MÄSSIG an. Die vor allem ab einer Höhe von 1800 m, da hier meist noch eine durchgehende Schneedecke vorhanden ist.

Schneedeckenaufbau

Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Anhaltender Hochdruckeinfluss und milde Luftmassen sorgen auch am Sonntag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um +16 Grad, in 2000 m um +5 Grad und in 3000 m um -4 Grad. Das überwiegend sonnige Bergwetter setzt sich am Montag fort.

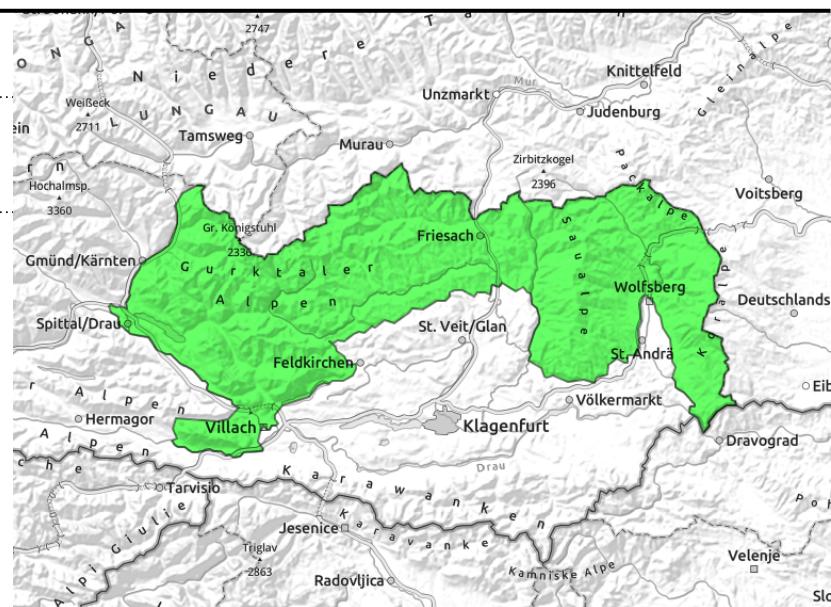
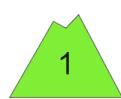
Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

27.03.2022

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Villacher Alpe



Frühlingshafte Bedingungen bei geringer Lawinengefahr

Die Lawinengefahr wird mit GERING beurteilt. Einzelne Gleitschneelawinen aus steileren Wiesenhängen werden im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung wahrscheinlicher.

Schneedeckenaufbau

Die anfangs noch verharschte und auch eisige Schneeoberfläche wird im Tagesverlauf mit steigenden Temperaturen und Sonneneinstrahlung, vor allem in sonnseitigen Expositionen, weich und feucht. Die Ausaperung ist in sonnseitigen Expositionen bereits hoch hinauf fortgeschritten.

Wetter

Anhaltender Hochdruckeinfluss und milde Luftmassen sorgen auch am Sonntag für strahlend sonniges Bergwetter in den Kärntner Bergen. Am Nachmittag machen sich ein paar Quellwolken bemerkbar. Bei sehr schwachem Wind liegen die Temperaturhöchstwerte in 1000 m um +16 Grad, in 2000 m um +5 Grad und in 3000 m um -4 Grad. Das überwiegend sonnige Bergwetter setzt sich am Montag fort.

Tendenz

Es wird keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr erwartet.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

